

Müller, Wilhelm: Der Mainottin Unterricht (1810)

1 Viele weiße Schwäne schwimmen still auf des Eurotas Wogen,
2 Viele schwarze Raben kommen kreischend durch die Luft gezogen.
3 Weiße Schwäne, woher schwimmt ihr? Wißt ihr Kunde nicht zu sagen,
4 Ob mein Sohn sich wie ein Sparter in dem flachen Land geschlagen?
5 Schwarze Raben, woher fliegt ihr? – Saht ihr nicht auf euren Zügen
6 Viele blut'ge Türkenschädel in den Siegesfeldern liegen?
7 In den grünen Lorbeersträuchchen, die zum Flusse niederschauen,
8 Wo die Schwäne ihre Nester unter dichtem Laube bauen,
9 Hängen viele weiße Federn, die will ich zusammenraffen,
10 Und daraus für meinen Knaben schneiden spitze Köcherwaffen;
11 Will dann oben in den Lüften zeigen ihm die schwarzen Raben,
12 Sag' ihm: Das sind

(Textopus: Der Mainottin Unterricht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/65644>)